



Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,
liebe Schülerinnen und Schüler,

KARBENER WEG 38
61184 KARBEN
TELEFON: 0 60 39/9 23 50
FAX: 0 60 39/92 35 49
E-MAIL: poststelle@kska.karben.schulverwaltung.hessen.de

Karben, 15.04.2021

die hessische Landesregierung hat beschlossen, dass **alle Jahrgänge ab Kl. 7, mit Ausnahme der Abschlussklassen**, entgegen der ursprünglichen Planung, auch nach den Osterferien zunächst **weiter im Distanzunterricht** beschult werden. Alle anderen, die im Präsenzunterricht an der Schule sind, unterliegen **ab dem 19.04.2021 einer Testpflicht für Schnelltests**, die von den Schüler/innen unter Beaufsichtigung und mit entsprechender Anleitung selbst durchgeführt werden.

Dazu nun einige erste wichtige Informationen:

1. **Am 19.04.**, dem ersten Schultag nach den Ferien, findet der **Unterricht für ALLE Klassen auf Distanz** statt, d.h. die Schüler/innen erhalten Arbeitsaufträge von en jeweiligen Lehrer/innen. Der **Präsenzunterricht** (im wöchentlichen Wechsel) für die Jahrgangsstufen 5 und 6 sowie für die Abschlussklassen **startet nach Plan am Dienstag, dem 20.04.2021**. Dies hat den Grund, dass so das gesamte Kollegium in mehreren Dienstversammlungen auf den Umgang mit den künftig durchzuführenden Testungen, insbesondere für den Fall kurzfristiger Änderungen bezüglich des Wechselunterrichts auch für alle anderen Jahrgänge, vorbereitet werden kann.
2. Alle Schüler/innen, die am Präsenzunterricht teilnehmen, müssen künftig **2x wöchentlich** am Beginn des Unterrichtstages einen **Corona-Selbsttest** durchführen, was in der Regel im Klassenraum unter Einhaltung der bekannten AHA-Regeln und im Beisein der jeweiligen Lehrkraft sowie (zumindest anfangs) unter Anleitung von geschulten Kräften erfolgen wird. Die **Testungen** werden i.d.R. **montags** (in der ersten Woche dienstags) **und donnerstags** stattfinden. Auch **externe Schnelltests** (etwa von einem Testzentrum) sind möglich, sofern diese nicht älter als **72 Std.** sind und **ein schriftlicher Nachweis** vorgelegt wird.
3. **Ein Kind, das seine Einwilligung an den Testungen verweigert, kann nicht am Präsenzunterricht teilnehmen.** Eine aktualisierte **Einwilligungserklärung**, die bitte ausgefüllt und unterschrieben **am Dienstag, 20.04.2021 mitzubringen** und dem/der Lehrer/in abzugeben ist, finden Sie im Anhang und wird auch noch auf die Homepage gestellt.
4. Ein Kind, welches ein **positives Testergebnis** hat, wird betreut unter Aufsicht im Außenbereich (Grünes Klassenzimmer) auf **Abholung** durch die Eltern oder eine/n Erziehungsberechtigte/n warten, damit der Test zuhause bzw. mittels eines **PCR-Tests (erforderlich bei positivem Testergebnis)** noch einmal überprüft werden kann. Selbstverständlich wird die

Schule Sie als Erziehungsberechtigte im betreffenden Fall unmittelbar nach dem Test informieren. Ich bitte Sie, vorab auch schon in der Familie mit Ihren Kindern über die neuen Abläufe und eventuell damit verbundene Ängste oder Unsicherheiten zu sprechen, um ihnen diese nach Möglichkeit zu nehmen. Selbstverständlich werden auch alle unsere Lehrkräfte den erwarteten Umgang mit der neuen Situation sowie etwaige Probleme im Vorhinein ausgiebig mit der Klasse thematisieren und versuchen, darauf hinzuwirken, dass unsere Schüler/innen die Testungen, ganz gleich ob mit negativen wie auch positiven Ergebnissen, im Sinne der Sicherheit aller als vorläufige „neue Normalität“ betrachten können.

Wie Sie sich sicherlich wissen, können wir seitens der Schule diese neuen Bestimmungen nicht einfach außer Kraft setzen, sondern sind daran gebunden wie alle anderen hessischen Schulen und Schülerinnen und Schüler auch. Ich bitte Sie daher, von weiteren Anfragen oder Beschwerden diesbezüglich abzusehen, da ich an der derzeitigen Situation nichts ändern kann. Die Regierung hat sich die Entscheidung über diese Verfahrensweise bestimmt nicht leichtgemacht und letztlich im Sinne der größtmöglichen Sicherheit entschieden. Auch wenn ich Ihre Sorgen und Bedenken gut nachvollziehen kann: Seien Sie versichert, dass kein Kind ausgegrenzt, diskriminiert oder irgendwie schräg angesehen wird, wenn das Testergebnis positiv ausfällt. Wir alle wissen nur zu gut, dass das - ganz unversehens - jeden treffen kann und es ist auch kein Weltuntergang, zumal das weitere Prozedere ganz klar definiert ist, d.h. nach gut 2 Wochen häuslicher Quarantäne ist man wieder dabei.

Ich wünsche Ihnen/uns allen weiterhin viel Kraft für die kommenden Wochen und trotz allem noch die notwendige Portion Hoffnung auf bessere Zeiten.

Herzliche Grüße

Ursula Hebel-Zipper (Schulleiterin)